

Die wichtigsten Fragen
zum klimaaktiven Wald

Fünf Fragen zum klimaaktiven Waldbesitz

Besitze ich Wald?

Das können Sie am Bezirksgericht im Grundbuch nachschauen.

- www.justiz.gv.at → Justiz → Justizbehörden → Gerichte

Wo befindet sich mein Wald?

- Details zum Waldbesitz erhalten Sie ebenfalls im Grundbuch. Suchen Sie Ihren Wald anschließend vor Ort auf und gehen Sie die Grenzen ab.

Wie informiere ich mich?

- Tauschen Sie Erfahrungen mit Ihren Nachbarn.
- Holen Sie Beratung durch Expertinnen und Experten ein: Adressen der Landwirtschaftskammern und Forstbehörden finden Sie unter: www.lko.at
Alle Adressen finden Sie auch im aktuellen Forst-Jahrbuch des Agrarverlages: www.agrarverlag.at

- Auf der Internetplattform www.waldwissen.net werden Informationen für die Forstpraxis komprimiert und anschaulich dargestellt.

- Die Informationsplattform www.herkunftsberatung.at hilft Ihnen, das optimale Saat- und Pflanzgut für Ihren Waldstandort auszuwählen.

Was mache ich mit dem Wald?

- Statten Sie Ihrem Wald regelmäßig einen Besuch ab und lernen Sie seine Besonderheiten kennen. Online-Waldbauberatung als eine Orientierungshilfe für die Praxis finden Sie unter: www.waldbauberater.at

Wie werde ich (klima-)aktiv?

- Besuchen Sie Kurse wie zum Beispiel „Waldwirtschaft für Neueinsteiger“ oder „Waldwirtschaftskurs“ an den Forstlichen Ausbildungsstätten (FAST's):
FAST Ort bei Gmunden: www.fastort.at
FAST Ossiach: www.fastossiach.at
FAST Pichl: www.fastpichl.at

- Das BFW bietet Exkursionen zu Demonstrationsflächen, beispielsweise in Ottenstein/Waldviertel, an. Dort werden die Effekte der Waldbewirtschaftung anschaulich erläutert. Termine und Informationen finden Sie unter <http://bfw.ac.at>

- Treten Sie einer Waldwirtschaftsgemeinschaft bei. Kontaktadressen der einzelnen Gemeinschaften erhalten Sie bei den Waldvereinen in den Bundesländern: www.waldverband.at

Widmen Sie Ihrem Wald Aufmerksamkeit!

Die wichtigsten Schritte in der Waldbewirtschaftung auf einen Blick

- Setzen Sie auf mehrere Baumarten. Damit kann das Risiko gestreut werden.
- Grundsätzlich gilt: Weniger Bäume haben mehr Platz zur Verfügung, wodurch sie stabiler werden können.
- Zu viel Wild schädigt den Wald.
- Das Belassen von einzelnen dicken Bäumen als Totholz zur Förderung der Artenvielfalt stellt kein Problem dar. Mehrere plötzlich absterbende Bäume sind jedoch ein Warnsignal.
- Bei regelmäßigen Rundgängen werden Veränderungen des Waldes sichtbar.
- Vermeiden Sie Schäden an Waldboden, Baumwurzeln, Stamm und Rinde.
- Durch den Klimawandel verändert sich die natürliche Verbreitung der Baumarten. Deshalb sollten die jeweiligen Vorteile von Naturverjüngung und Aufforstung genutzt werden.

Wichtige Links

Bundesministerium für Land- und

Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft:

www.bmlfuw.gv.at

BFW – der forstliche Partner für Praxis, Politik und Wissenschaft

<http://bfw.ac.at>

Allgemein Wissenswertes über den Wald:

www.waldzahlen.at

Umfassende forstliche Wissensplattform für Österreich, Deutschland und Schweiz:

www.waldwissen.net

Informationen zu den wichtigsten

Forstschädlingen:

www.borkenkaefer.at

Informationen zum Bereich

Forst- und Holzwirtschaft in Österreich:

www.wald-in-oesterreich.at

Land&Forst Betriebe Österreich:

www.landforstbetriebe.at

